



Buchtipp „Geschenkbuch“ November 2018

© Erna R. Fanger

EIN MUSS FÜR MENSCHEN, DIE DIE OSTSEE LIEBEN

„Silbergraublau – Ein Strandbuch“ von Ulf Annel, illustriert von Anke Fabian. Demmler Verlag GmbH, Ribnitz-Damgarten 2018.



Für alle Ostseefans liegt mit diesem Büchlein von Ulf Annel, getragen von der Liebe zur Poesie, ob geschrieben, ob gemalt, *das* Weihnachtsgeschenk par excellence vor. Jetzt mögen Sie sich fragen „Ein Strandbuch“ als Weihnachtsgeschenk? – im November macht man sich darüber schon mal Gedanken. Die Redaktion von „schreibfertig“ kommt zu einem einhelligen Ja!, mit Ausrufungszeichen! Denn was gibt es Schöneres an dunklen kalten Tagen, als eine Herz erwärmende Lektüre, angereichert mit Farbe und Licht der See, von Ulf Annel buchstäblich ins (Sprach) Bild gesetzt und seitens der Malerin und Restauratorin Anke Fabian mit magisch anmutenden Bilderwelten versehen. Dabei besticht die geglückte Kombination von Bild und Text, die nicht nur den Autor begeistert, sondern auch für den Leser ein Augenschmaus mit immer wieder neuen, überraschenden Bezügen ist.

So lesen wir etwa von Sehnsuchtsfarben“: „Silbergraublau/Wassergrün/ Gleißendes Weiß/Abendorange/ Nachtschwarzgeglitzer//Noch ein paar Tupfen ins Bild hinein –/schaumkronencremefarbenes Elfenbein“. So der vielversprechende Siebenzeiler und Opener in dem kleinen Band, der auf Antrieb Urlaubsstimmung aufkommen lässt, mitten hinein ins Urlaubsgefühl an der See führt. Die leicht gereimten Gedichte, die Erinnerungen an Sommertage, Urlaub, Meer und Strand aufkommen lassen, sind durchdrungen von leisem Humor und feiner Ironie – sozusagen Markenzeichen Ulf Annels, zugleich Kabarettist und Texter von „Die Arche“ in Erfurt.

Tippen Sie mit ihm mal an den Horizont, genießen Kitsch, setzen Segel und Satzzeichen, sammeln Hühnergötter, werfen einen Blick durch das Loch in den so bezeichneten Steinen, das soll Glück bringen! Lernen Sie das „Seelenstreichelwetter“ kennen und lieben. Lassen Sie sich – als Mittel gegen Alleinsein und Langeweile – auf Reisen schicken, oder zum Philosophieren anregen – „Alles fließt“. Und: Machen Sie mal *Uh*rlaub, ‚wo die Zeit nicht rinnt ...‘ Am besten natürlich mit einem „Buch am Strand“, dem, ‚vom Wind durchblättert und mit Sandkörnchen, die rannten und brannten, allmählich die Buchsta ... abha ... kamen‘.

Aber: Selber lesen und anschauen macht Spaß!

Unser herzlicher Dank für ein Rezensionsexemplar gilt Ulf Annel und dem Demmler Verlag!